



## OHM PROFESSIONAL SCHOOL

# ZUSAMMENFÜHRUNG DER WEITERBILDUNG AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE NÜRNBERG UNTER EINEM DACH

LAUFZEIT: 2013 - 2016

Im Bereich der Weiterbildung tritt die Technische Hochschule Nürnberg zur Zeit mit ihren „Marken“ Verbund Ingenieurqualifizierung gGmbH („Verbund IQ“), dem Georg-Simon-Ohm Management-Institut und dem Language Center professionell auf dem Markt auf. Auch einige Fakultäten haben ein eigenständiges Weiterbildungsangebot aufgebaut.

Es zeigt sich jedoch zunehmend, dass die verschiedenen Profile der einzelnen Weiterbildungsinstitute und der damit einhergehenden Mehr-Marken-Strategie den Anforderungen des gegenwärtigen und vor allem zukünftigen Weiterbildungsmarktes nicht mehr gerecht werden können.

Projektziel ist demnach die Bündelung aller bereits bestehender Aktivitäten unter einem gemeinsamen Dach als „Hochschule für Berufstätige“, die inhaltlich, didaktisch und organisatorisch auf die speziellen Bedürfnisse und Belange berufstätiger Studierender zugeschnitten ist.

Die derzeit bestehenden Weiterbildungsaktivitäten sollen instituts- und fakultätsübergreifend zusammen geschlossen werden, um in erheblichem Umfang Synergien zu erzielen. Bestehende Programme aus den bisherigen Instituten werden zusammengefasst und einheitlich gesteuert. Die Zusammenlegung zentraler organisatorischer Prozesse birgt Effizienzpotentiale. Beibehalten werden soll die enge inhaltliche Anbindung an die Fakultäten.

Entsprechend der strukturellen Neuaufstellung soll auch die bisherige Mehr-Marken-Strategie aufgegeben werden. Das Ziel besteht in einer Neupositionierung auf dem Markt unter einer Dachmarke, basierend auf Zielgruppen- und Marktanalyse, um langfristig eine wirtschaftliche Tragfähigkeit abzusichern.

Die „OHM Professional School“ soll von den Zielgruppen als eine „Weiterbildungs-Hochschule für Berufstätige“ wahrgenommen werden, die sich speziellen Bedürfnisse und Anforderungen berufstätiger Studierender kompetent annimmt.

Durch die umfassende Umstrukturierung des Weiterbildungsbereichs und die Positionierung einer zentralen Weiterbildungsdachmarke wird eine Vielzahl von Vorteilen erwartet. Durch die Vereinheitlichung der Prozesse und Strukturen sind Synergien und Ressourceneinsparungen kalkuliert, die auch eine Reduzierung der Arbeitsbelastung in den zentralen Abteilungen der Hochschule mit sich bringen. Die Optimierung der Prozesse im Bereich Beratung und Betreuung und der Aufbau eines Partnerschaftsnetzwerkes lässt einen Ausbau des Kundenstammes mit höherer Kundenbindung erwarten. Weiterhin verspricht die Etablierung einer zentralen TH-Weiterbildungsmarke eine Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung und die Positionierung der Technischen Hochschule Nürnberg als kompetenter Partner für Lebenslanges Lernen. Durch die überregionale Strahlkraft der neuen Weiterbildungsmarke und die zielgruppenspezifischen Lehr-/Lernformate können neue Zielgruppen erreicht werden. Beispielsweise ist dann ein Studium auch für einen Personenkreis, der weiter entfernt von Nürnberg wohnt oder der beruflich stark eingebunden ist, möglich. Langfristig sollen die Maßnahmen zu einer Erhöhung der Wirtschaftlichkeit durch die Senkung der Kosten, zur Vergrößerung des Angebotsportfolios sowie zur Umsatzsteigerung durch Erhöhung der Teilnehmerzahlen führen.

### PROJEKTLEITER

Prof. Dr. Susanne Weissman

Vizepräsidentin

Technische Hochschule Nürnberg  
Georg Simon Ohm

### ANSPRECHPARTNER

Sabine Betz-Ungerer

Tel.: +49.911.5880.2808

Fax: +49.911.5880.6800

sabine.betz-ungerer@th-nuernberg.de

[www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)

